

Für die Verwirklichung unserer großen Ziele ist die ständige Information der Werktätigen und das regelmäßige Auftreten der Leiter vor den Kollektiven ein entscheidendes Problem. Durch die Industriekreisleitung Schwarze Pumpe wurden im Kombinat, besonders nach der 4. Tagung des ZK, die Anstrengungen erhöht, um allen Werktätigen den Inhalt der Politik der Partei, besonders die Hauptaufgabe des Fünfjahresplanes und ihre eigene Verantwortung gründlich zu erläutern. Gegen Erscheinungen der Routine bei der Rechenschaftslegung vor den Kollektiven und in der Massenarbeit trat das Sekretariat der Kreisleitung energisch auf. Das führte zu ersten Veränderungen, vor allem zu einer gründlicheren Information der Belegschaft. Die Partei wählen werden dazu beitragen, daß die Anstrengungen aller Grundorganisationen in dieser Richtung unter Anwendung der bewährten Erfahrungen aus den Volks wählen vergrößert werden.

Berichtswahlversammlungen sind wichtige Entwicklungsabschnitte im Leben jeder Grundorganisation. In den Wahlversammlungen wird Bilanz über das Erreichte gezogen. Die guten Erfahrungen, die zu Erfolgen führten, werden gründlich eingeschätzt und die Aufgaben für den nächsten Zeitabschnitt abgesteckt. Es werden die Wege festgelegt, wie sie gemeinsam mit allen Werktätigen zu lösen sind.

Im Rechenschaftsbericht der Parteileitungen soll die Bilanz im eigenen Verantwortungsbereich anschaulich verbunden werden mit den guten Ergebnissen, die unsere gesamte Partei und unsere Republik bei der Verwirklichung der vom VIII. Parteitag gestellten Aufgaben aufweisen können. Das wird den Stolz und den Optimismus der Genossen und aller Werktätigen auf die erfolgreiche eigene Arbeit und das Bewußtsein über die Kontinuität und Richtigkeit unseres Weges weiter vertiefen.

In enger Verbindung mit der überzeugenden Darlegung der politischen Bedeutung der Hauptaufgabe des Fünfjahresplanes sind die eigenen Aufgaben exakt herauszuarbeiten. Jeder Genosse soll bereits aus dem Rechenschaftsbericht die Erkenntnis gewinnen, daß es auf seine Mitarbeit, auf seinen Einfluß unter den parteilosen Kollegen ankommt. Er muß genau erfahren, um welche Aufgaben es sich handelt und welche Bedeutung es hat, daß sie erfüllt werden. Allgemeine Formulierungen, die nicht zu politischer Aktivität und zu sachlicher Arbeit führen, helfen den Genossen nicht.

Die gute Arbeit und die Erfolge der Genossen und Kollegen sollen im Rechenschaftsbericht gewürdigt und die dabei angewandten Methoden ausgewertet werden. Über Schwächen und Mängel ist offen zu sprechen, verbunden mit kameradschaftlichen Hinweisen, wie die Arbeit künftig effektiver gestaltet werden kann.

Ein großes Augenmerk verdient die lebendige, offene und interessante Diskussion in den Berichtswahlversammlungen. Die Genossen sollen Gelegenheit bekommen, über die Probleme, die sie bewegen, sowie über ihre Erfahrungen ausführlich zu sprechen, Fragen zu stellen und mit ihren Vorschlägen zur Verbesserung der Arbeit der Parteiorganisation und zur Erhöhung der Kampfkraft beizutragen. Die Berichtswahlversammlungen dienen dazu, die Genossen für das politische Gespräch mit überzeugenden Argumenten auszurüsten.

Der schöpferische Charakter der Berichtswahlversammlungen hängt wesentlich von ihrer guten Vorbereitung ab. Diese gute Vorbereitung verlangt nicht in erster Linie das Beschreiben von viel Papier, sondern die breite Einbeziehung aller Mitglieder und Kandidaten sowie vieler parteiloser Werktätigen. Durch Kollektivität in der Beratung der Probleme und enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Kollegen muß gesichert werden, daß in die Berichtswahlversammlung und ihre Beschlüsse die ganze Weisheit der Parteiorganisation und der Belegschaft einfließt.

Das hat nicht nur Bedeutung für die »Zeit der Partei wählen selbst. Je mehr die Genossen und Kollegen spüren, daß ihre Hinweise und Vorschläge sowie ihre Erfahrungen in die Festlegung der Aufgaben für die neue Wahlperiode

Schöpferische Atmosphäre in den Berichts- wahlversamm- lungen